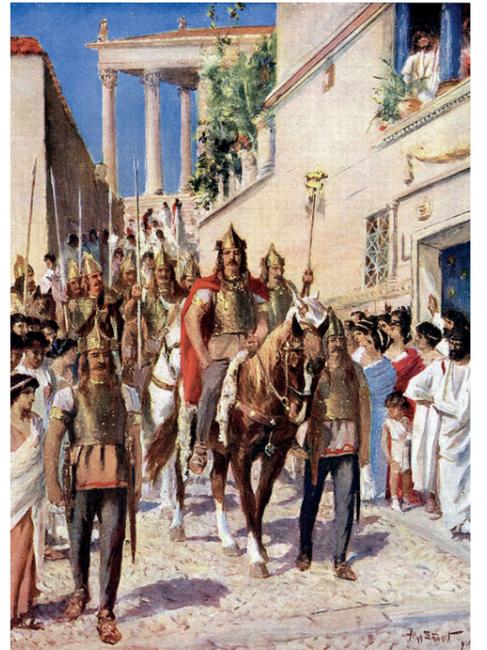


02. Mai 2017 – 18 Uhr c.t. – HS 10 (Gebäude E)

Prof. Dr. Javier Arce (Universität Lille)

Alaric in Athens (A.D. 396) [in englischer Sprache]

Alaric is famous for having sacked Rome in 410. A recently published work brings together the papers given at a colloquium held in Rome and organised by the German Archaeological Institute, which was entirely dedicated to this historic event. During the colloquium, which I was able to attend, no mention at all was made of another significant historical event or of another siege involving both Alaric and a city, namely the siege of Athens in 396. Even in the literature, when reference is made to the siege of Athens, historians and archaeologists seldom devote more than a few lines to this event. Alaric was the only barbarian “king” to lay siege to four of the great cities of Antiquity: Rome (three times), Constantinople, Ravenna and Athens. In historical writing on the period, the fact that he besieged these cities and other references in the sources make Alaric a plunderer, a destroyer, someone who razed cities to the ground. Yet events probably did not happen in this way. The case of Athens offers the opportunity to reconsider this legend and enables us to contrast the references to be found in the written sources with the archaeological evidence, whether real or imagined.



16. Mai 2017 – 18 Uhr c.t. – HS 10 (Gebäude E)

Prof. Dr. Annette Haug (Universität Kiel)

Raum, Handlung, Decor: Das Beispiel der Casa del Fauno



Wie nehmen wir die Räume, in denen wir uns bewegen, wahr, und welche Bedeutung haben für uns die Bilder, mit denen wir uns umgeben? Diese für uns heute aktuellen Fragen sind auch für das Verständnis antiker Kontexte von einiger Bedeutung. Am Beispiel der Casa del Fauno, einem Wohnhaus, das im späten 2. bzw. beginnenden 1. Jh. v. Chr. eine ausgesprochen reiche Ausstattung erhielt, soll eine kontextuelle Analyse eine Annäherung an das Phänomen antiker Decor-Räume erlauben. Dabei kommt einerseits das Verhältnis von Architektur und Decor in den Blick, andererseits geht es um die Rekonstruktion prototypischer Handlungssituationen, in die ein antiker Betrachter eingebunden war.

11. Juli 2017 – 18 Uhr c.t. – HS 10 (Gebäude E)

Prof. Dr. Taner Korkut (Universität Antalya)

Urbanistische Forschungen in Tlos/Lykien

Die antike Landschaft Lykien bildet seit rund drei Jahrzehnten einen Schwerpunkt der archäologischen Forschungen in der Türkei. Die Erforschung der antiken Siedlung von Tlos begann mit Surveyarbeiten von Archäologen der Akdeniz-Universität Antalya von 1994 bis 2001. Im Jahr 2005 begannen die systematischen Ausgrabungen und Surveyarbeiten im Territorium der antiken Stadt. Bisher wurden wichtige Indizien für die Stadtplanung und Chronologie der verschiedenen Siedlungsphasen erreicht. Der Schwerpunkt des Vortrages ist die Zusammenstellung der bisherigen Ergebnisse der urbanistischen Forschungen in Tlos und in seinem Territorium.



**Im Anschluss an die Vorträge laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Umtrunk
in die Original- und Abguss-Sammlung des Faches ein**